

# Verlag von KARL W. HIERSEMANN in LEIPZIG

Ferner befindet sich im Druck:

## KUNSTGESCHICHTLICHE MONOGRAPHIEN VII

# DER URSPRUNG DES DONAUSTILES

## EIN STÜCK ENTWICKELUNGSGESCHICHTE DEUTSCHER MALEREI

von DR. HERMANN VOSS

Gross-Oktav, ca. 200 Seiten Text mit 7 Strichätzungen im Text und 23 Netzätzungen auf 14 Tafeln.  
Preis noch unbestimmt.

Das Werk behandelt eine interessante deutsche Malerschule vom Anfang des XVI. Jahrhunderts, nämlich die Albrecht Altdorfers von Regensburg.

Es hat bis jetzt an einer eingehenden Behandlung dieses Themas durchaus gefehlt. Die ungewöhnlich reichhaltige, scharfsinnige und selbständige Arbeit, die wissenschaftlichen Charakter und literarischen Ton in sich vereinigt, kann darum auf einige Aktualität Anspruch erheben. Der Verfasser hat gründliche Studien für sein Thema gemacht und alles eingehend begründet und scharf herausgearbeitet. Das Werk wird von Forschern auf diesem Gebiete auf lange hinaus berücksichtigt werden müssen.

**Z** Ausser den vorstehend angezeigten Werken sind in der Serie der „Kunstgeschichtlichen Monographien“ bis jetzt erschienen:

**BAND I: A. HAUPT, PETER FLETTNER, DER ERSTE MEISTER DES OTTO-HEINRICHSBAUS ZU HEIDELBERG.**

Mit Unterstützung des Grossherzoglich Badischen Ministeriums der Justiz, des Kultus und des Unterrichts herausgegeben. Mit 15 Tafeln und 33 Illustrationen im Text. Kart. Leipzig 1904 Preis M. 8.—

**BAND II: R. BURCKHARDT, CIMA DA CONEGLIANO.**

Ein venezianischer Maler des Übergangs vom Quattrocento zum Cinquecento. Ein Beitrag zur Geschichte Venedigs. Mit 31 Abbildungen in Autotypie. Eleg. kart. Preis M. 12.—

**BAND III: ERNST HEIDRICH, GESCHICHTE DES DÜRERSCHEN MARIEN-BILDES.**

Gr. Oktav. XIV, und 209 Seiten mit 26 Abbildungen in Autotypie. Eleg. kart. Preis M. 11.—

**BAND IV: ERNST STEINMANN, DAS GEHEIMNIS DER MEDICIGRÄBER MICHELANGELOS.**

Gr. Oktav. 128 Seiten mit 33 in Doppeltonfarbe gedruckten Abbildungen im Text und 15 Tafeln, davon 10 in Duplex-Autotypie. Ganz in hellblau Leinen gebunden Preis M. 12.—

Die neueste Veröffentlichung des als Herausgeber der Sixtinapublikation rühmlichst bekannten Verfassers hat Aufsehen erregt und begegnet in den Kreisen der Kunstforscher und Kunstfreunde wachsendem Interesse. Das Werk ist seiner Bedeutung entsprechend ausgestattet und sehr leicht abzusetzen. Jede Kunstbibliothek schafft sich das Werk an, sobald es ihr vorgelegt bzw. angeboten wird.

Grössere auf den Inhalt des Werkes näher eingehende Besprechungen erschienen bis jetzt in den Monatsheften für Kunstwissenschaftliche Literatur Heft 12 1906, in der Vossischen Zeitung No. 17 vom 11. I. 07, in der Magdeburgischen Zeitung No. 51 v. 29. I. 07 und in der Sonntagsbeilage zur „Post“ No. 3 v. 3. II. 07. Weitere grosse Rezensionen sind bereits zugesagt und werden in allernächster Zeit erscheinen.

Die Kunstgeschichtlichen Monographien werden in jeder Weise, besonders auch im illustrativen Teil, mit grösster Sorgfalt hergestellt. Von Bd. IV ab werden die Monographien nur noch in Ganzleinwand gebunden ausgegeben.

*Ich bitte Sie, sich für die Serie meiner „Kunstgeschichtlichen Monographien“ tätig verwenden zu wollen. Kunsthistorische Institute und Sammlungen, Universitäts- und Kunstbibliotheken sind als Subskribenten für die ganze Folge der Kunstgeschichtlichen Monographien zu gewinnen. — Ausführliche Prospekte stelle ich Ihnen gern zur Verfügung.*

*Belliegenden Verlangzetteln empfehle ich zur gefl. Benutzung.*

LEIPZIG, Februar 1907.

KARL W. HIERSEMANN.